



Dienstag, am 26. März 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Ed. Hell.)

## Die Braut.

Was soll das Läuten in der Morgenfrühe?  
Der Schwermuth Walten in dem Glockenton?  
Ist es ein Festtag, der so bang und dröhnend,  
Des stillen Friedens süße Lust verhöhnend,  
Vom Kirchenturme langsam niederwallt,  
Als hätten auch die Trauerlaute Mühe  
Herabzusteigen aus dem Wolkenthron?

Es naht mit trübem, feierlichem Schweigen  
Dem Gotteshause, Paar an Paar gereiht,  
Ein langer Zug mit thränendem Gesichte,  
Von ihrer Schmerzen lastendem Gewichte  
Das stolze Haupt zur Erde hingebeugt,  
Und um sie her in weiten Falten neigen  
Die schwarzen Fahnen sich, von Tod und Nacht geweicht.

Der Himmel schließet seine goldnen Thore,  
Die Sonne sinkt aus ihrer Bahn herab;  
Vom Sturm gepeitscht, in fessellosem Ringen,  
Des Tages Glanz und Leuchten zu bezwingen  
Ballt sich der Wolken regelloses Heer.  
Ihr Donnern kündet dem erregten Ohre  
Der Welten Trauer ob des Menschen Grab.

Die Orgel hauchet rührende Gesänge,  
Am Altar flimmt der Kerzen falbes Licht,  
Umstrahlt das Antlitz der geknickten Blume;  
Des finstern Sarges morschem Eigenthume,  
Noch einmal spendend Leben, Tag und Glanz.  
Neugierig eilt der Forscher durch's Gedränge,  
Und ach die Ahnung, sie betrügt ihn nicht.

O könnt' ich Leben durch den Marmor hauchen,  
Den bleichen Lippen meine Pulse leih'n;

Den Schlaf entküssen ihren Augenlidern,  
Daß sie des Blickes sanftes Fleh'n erwiedern,  
Beschützen dürfte meiner Seele Glühn!  
Vermagst Du in den Drkus Dich zu tauchen  
Aus seinen Fesseln Laura zu befrei'n?

Wo ist der Jüngling, Mädchen, der die Rosen  
Auf Deinen dornenvollen Pfad gestreut?  
Wer wenig Tagen Deine einz'ge Wonne,  
Wo bleibt er, da ihm seine Lebenssonne  
Auf ewig in die Grube sinkt? —  
In ferner Weite bei des Meeres Tosen  
Träumt er vom Glücke, das die Hoffnung beut.

Der dumpfen Schläge schauerlich Gehämmer  
Befestigt schnell das enge, letzte Haus;  
Die Träger nahen, aus der Tiefe gähnet  
An der Verwesung Kammern angelehnet,  
Die kühle Gruft der früh Entschlafenen.  
Es hebt die Glocke und der Segen rauschet,  
Des Steines matter Fall bedeckt das Grab.

So muß denn Alles um mich her versinken!  
Schützt uns die Jugend nicht vor dem Vergehn?  
O, klage nicht! der Wolken dünne Ränder  
Umschließen Phöbus purpurrothe Bänder,  
Er ruft Dir zu aus Finsterniß und Tod! —  
Mag immerhin der ernste Schnitter winken,  
Getröstet werd' ich ihm entgegenseh'n! —

B. L. G. Drowski.

## Dante.

(Fortsetzung.)

Dante, von einer Anzahl Freunde umgeben, ward  
vom Feldherrn nach Florenz gesandt, um dem Senat die